

Hofheim, 21. September 2023

„Sicherheit in guten Händen“

Jürgens und Koppe als Ehrenbeamte vom Kreis verabschiedet

„Bei Menschen wie Ihnen ist unsere Sicherheit in guten Händen“: So fasst Landrat Michael Cyriax die Leistung von Dr. Ulrich Jürgens und Andreas Koppe zusammen, die als Leitender Notarzt und als Kreisbrandmeister verabschiedet wurden. Er entließ sie nach jahrzehntelanger Tätigkeit aus dem Ehrenbeamtenverhältnis und würdigte ihre Verdienste. Koppe bleibt dem Kreis weiterhin als Leiter des Amtes für Brandschutz und Rettungswesen erhalten.

Wie der Landrat erläutert, war Jürgens dienstältester Leitender Notarzt im Main-Taunus-Kreis. 1993 hatte er die Funktion erst kommissarisch, 1994 dann fest übernommen. Zuvor war er Notarzt in Aschaffenburg gewesen, hatte 1984 eine Praxis für Allgemeinmedizin in Bad Soden eröffnet und dann die Notarztgemeinschaft Bad Soden gegründet. Bei der Bundeswehr leitete der Oberstarzt bis 2022 das Verbindungskommando Sanitätswesen beim Landeskommmando in Wiesbaden.

Als Leitender Notarzt ist er zuständig für die Koordination und Überwachung der medizinischen Maßnahmen bei größeren Schadenslagen oder im Katastrophenfall. Neben Jürgens gibt es noch weitere Leitende Notärzte im Kreis. „Dr. Jürgens hat sich mit großer Fachkenntnis und persönlichem Engagement für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger eingesetzt“, fasst Cyriax zusammen. „Er und seine Kolleginnen und Kollegen leisten einen wichtigen Beitrag dazu, dass unser Rettungswesen rund um die Uhr einsatzfähig ist.“ Für sein langjähriges Engagement war er mit der Ehrenplakette des Kreises in Silber ausgezeichnet worden.

Andreas Koppe war seit 2002 Kreisbrandmeister und wurde 2013 auch stellvertretender Kreisbrandinspektor. Hauptamtlich leitet er das Amt für Brandschutz und Rettungswesen, zu dem unter anderem die Zentrale Leitstelle der Rettungsdienste und der Katastrophenschutz gehören. Kreisbrandmeister sind fachlich ausgebildete Feuerwehrleute, die zum Beispiel größere Einsätze auf Kreisebene leiten können. Verabschiedet wurde Koppe aus dem Ehrenbeamtenverhältnis; das Amt für Brandschutz und Rettungswesen wird er hauptamtlich auch weiterhin leiten. Cyriax hob Koppes „besonnene Art und fachliche Expertise“ hervor, die große Sicherheit ausstrahle: „Das sind gerade in krisenhaften Lagen wichtige Bedingungen für eine verlässliche Führung“.